

An **Interessierte**

Bevenser Straße 5  
28329 Bremen  
Tel. 0421/30 23 80  
www.biaj.de

Von **Paul M. Schröder (Verfasser)**  
eMail: [institut-arbeit-jugend@t-online.de](mailto:institut-arbeit-jugend@t-online.de)  
Seiten 5 (Text: 2; Abb.: 2; Tab.: 1)  
Datum 22. Januar 2013 (...jc-bremen-bremerhaven-egt-2012-ist)

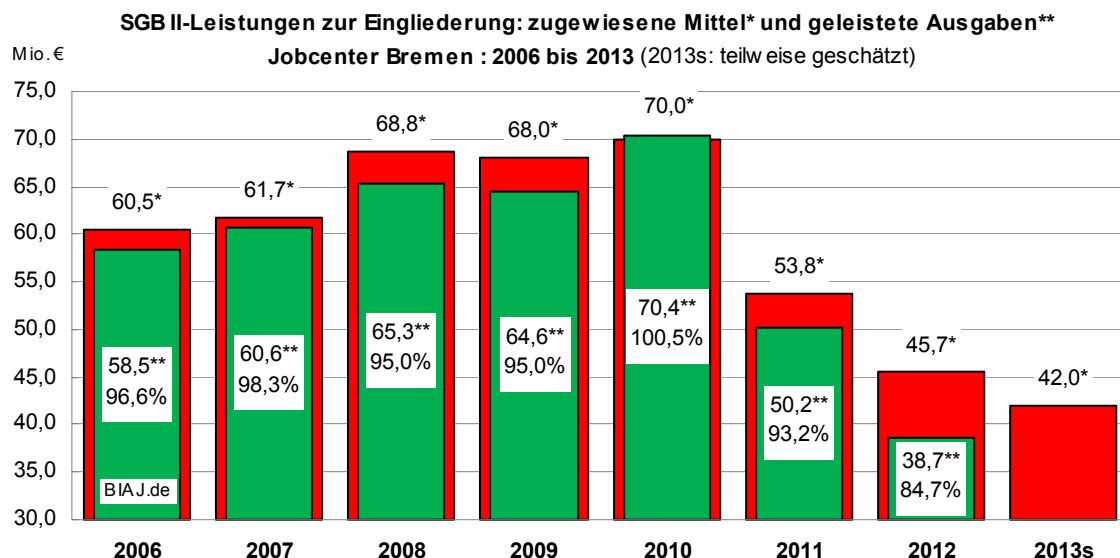
**BIAJ-Materialien** (Aktualisierung der Materialien vom 10. Dezember 2012)

**Bremische Jobcenter 2012: Ausgaben für „Leistungen zur Eingliederung“ und „Geld-zurück“**

Für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ (SGB II – Hartz IV)<sup>1</sup> im **Haushaltsjahr 2012** wurden den bremischen Jobcentern vom Bund insgesamt nur noch<sup>2</sup> etwa **60,4 Millionen Euro** zugewiesen, 45,7 Millionen Euro an das Jobcenter Stadt Bremen und 14,7 Millionen Euro an das Jobcenter Bremerhaven. (Abb. 1, Seite 3 oben und zum Vergleich mit dem Haushaltsjahr 2011 Abb. 2, Seite 3 unten)

Im **Haushaltsjahr 2012** wurden von den beiden bremischen Jobcentern etwa 50,3 Millionen Euro für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“<sup>1</sup> ausgegeben (Abb. 1), davon 38,7 Millionen Euro in der Stadt Bremen und 11,7 Millionen Euro in der Stadt Bremerhaven. (Abb. 1a und 1b, Seite 4; Rundungsdifferenz)

Die **Ausgaben** für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“<sup>1</sup> im **Haushaltsjahr 2012** stellen sich für die beiden bremischen Jobcenter **im Vergleich zu den für diesen Zweck zugewiesenen Mitteln**<sup>3</sup> wie folgt dar: Im **Land Bremen** wurden von den beiden Jobcentern zusammen etwa **10,0 Millionen Euro** (16,6 Prozent) weniger für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“<sup>1</sup> ausgegeben als für diesen Zweck vom Bund zugewiesen.<sup>3</sup> (Abb. 1, Seite 3) >>>



\* Haushaltssoll (zugewiesene Mittel für "Leistungen zur Eingliederung" incl. 112/681 13 ; ohne Berücksichtigung von Umschichtungen)  
\*\* brutto ; ohne Berücksichtigung der Rücknahmen aus dem Forderungseinzug: z.B. 15 14 Tsd. € in 2010 bzw. 300 Tsd. € in 2011  
Quelle: Statistik der BA, SGB II-Eingliederungsbilanzen; Bundeshaushalte 2012 und 2013; EinglM V 2012; eigene Berechnungen (BIAJ)

<sup>1</sup> jeweils einschließlich der relativ geringen Mittel im Rahmen des „12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung“ (Bundeshaushalt: 1112/681 13) (ohne andere Bundesprogramme)

<sup>2</sup> siehe dazu die BIAJ-Materialien vom 20. Juli 2012 (Land Bremen: Seite 3; bremische Jobcenter: Seite 5):  
<http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/265-sgb-ii-eingliederungsmittel-2010-bis-2013-ausblick-jobcenter.html>

<sup>3</sup> ohne Berücksichtigung von Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget.

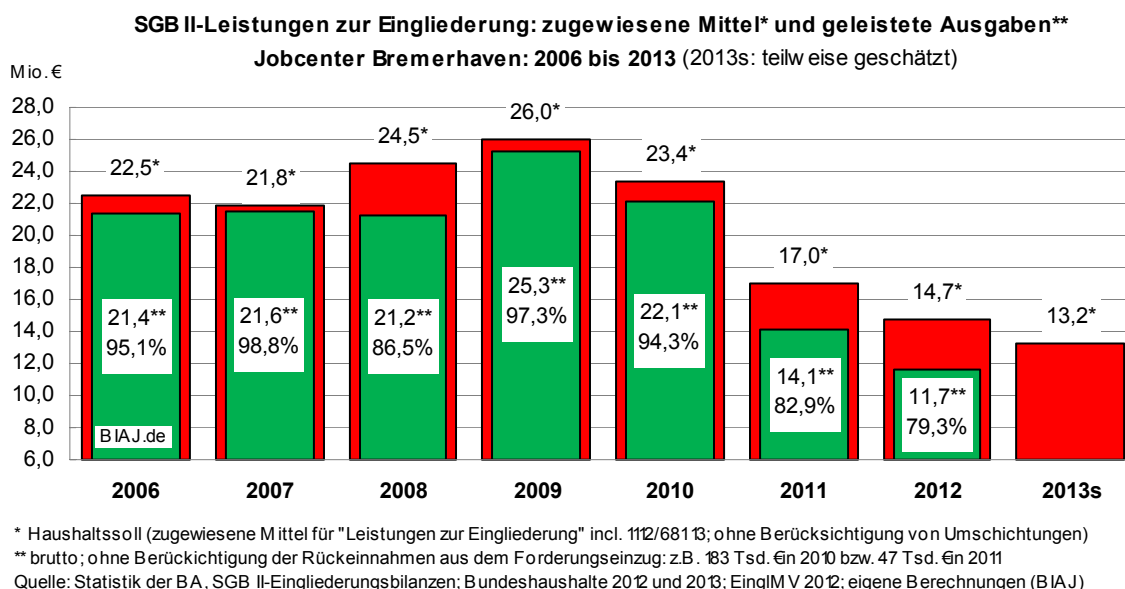
**Spendenkonto:** 74 863 00, Bank für Sozialwirtschaft AG (BLZ 251 205 10)

Information des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) vom 22. Januar 2013

In der **Stadt Bremen** wurden etwa **7,0 Millionen Euro** (15,3 Prozent) weniger für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“<sup>4</sup> ausgegeben als die für diesen Zweck vom Bund zugewiesenen 45,7 Millionen Euro<sup>3</sup> (Abb. 1a, Seite 4), in der Stadt **Bremerhaven** etwa **3,0 Millionen Euro** (20,7 Prozent) weniger als die für diesen Zweck vom Bund zugewiesenen 14,7 Millionen Euro.<sup>3</sup> (Abb. 1b, Seite 4)

**Die Jahresbilanz 2012 zeigt:** Auch im Haushaltsjahr 2012 mit weiter gekürzten Eingliederungsbudgets wirkt die „Geld-zurück-Garantie“.<sup>4</sup> Dies gilt auch unter Berücksichtigung der Umschichtungen vom Eingliederungs- in das Verwaltungskostenbudget. Der für das Jobcenter **Bremen** angekündigte „Geld-zurück-an-den-Bund-Betrag“ von etwa 4,5 Millionen Euro<sup>5</sup> dürfte deutlich überschritten worden sein und gemessen am „Eingliederungsbudget nach Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget“ (44,9 Millionen Euro)<sup>6</sup> etwa **6,2 Millionen Euro** betragen. Der „Geld-zurück-an-den-Bund-Betrag“ des Jobcenter Bremerhaven dürfte gemessen am „Eingliederungsbudget nach Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget“ (13,7 Millionen Euro)<sup>6</sup> etwa **2,0 Millionen Euro** betragen, deutlich mehr als die Antwort des Bremer Senats am 12. Dezember 2012 vermuten ließ.

Nach diesen noch vorläufigen und zum Teil noch unvollständigen Daten (zu den „Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende“) werden von den beiden bremischen Jobcentern etwa **8,2 Millionen Euro** der für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ zugewiesenen Bundesmittel an den Bund zurückfließen. Die Hälfte davon (4,1 Millionen Euro) muss der Bund am **15. Februar 2013 an die Bundesagentur für Arbeit überweisen.** (§ 46 Abs. 4 SGB alt) ■



**Nachrichtlich:** Im **Haushaltsjahr 2011** wurden von den beiden bremischen Jobcentern etwa **6,9 Millionen Euro**<sup>7</sup> der für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ zugewiesenen Ausgabemittel **nicht für diese Leistungen ausgegeben.** (Abb. 2, Seite 2 unten) Etwa 1,4 Millionen Euro dieser Minderausgaben in Höhe von 6,9 Millionen Euro wurden für Verwaltungskosten der beiden Jobcenter ausgegeben. (Mehrausgaben im Vergleich zu den zugewiesenen Bundesmitteln für Verwaltungskosten) **5,5 Millionen Euro flossen an den Bund zurück**, 3,2 Millionen Euro aus Bremen (Stadt) und 2,3 Millionen Euro aus Bremerhaven.<sup>8</sup>

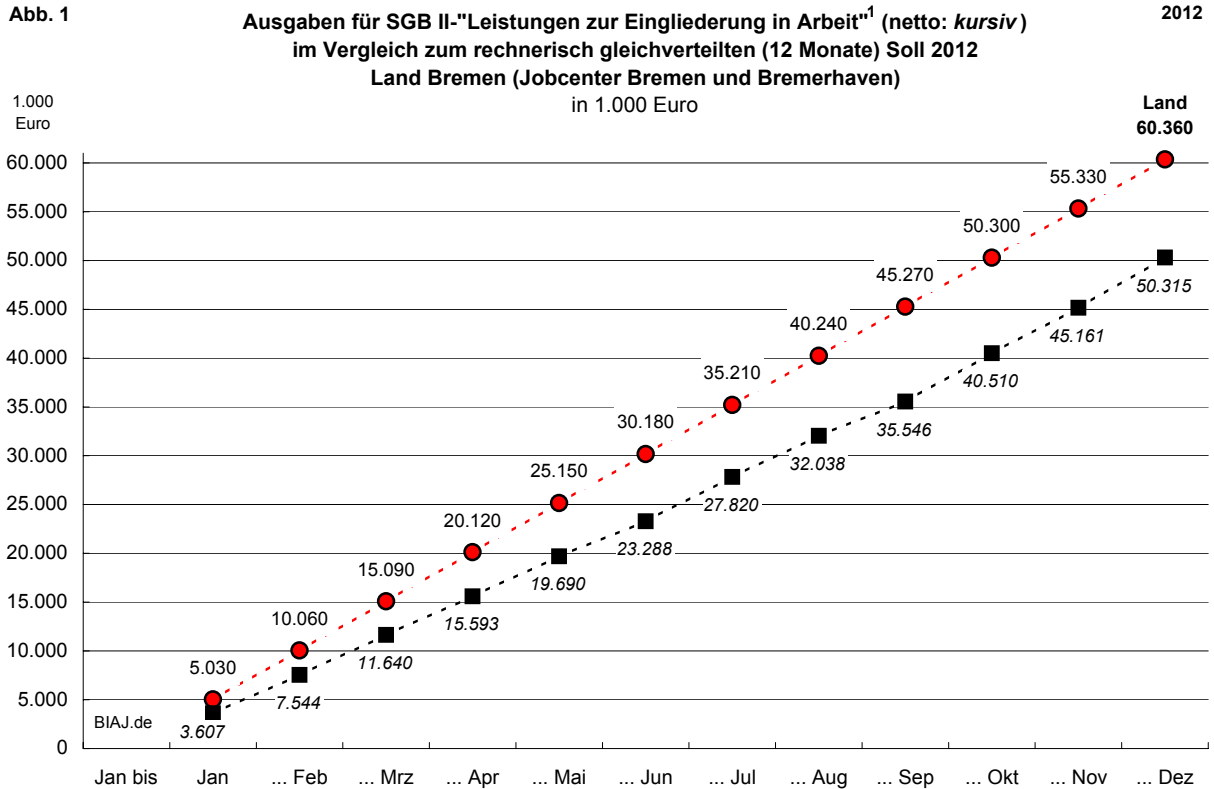
<sup>4</sup> siehe dazu: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/227-zurueckfordern-statt-foerdern-eingliederungstitel-mit-geld-zurueck-garantie-hartz-iv.html>

<sup>5</sup> Deputation für Wirtschaft, Arbeit, Häfen am 26. September 2012, Vorlage 18/245-S (Seite 5)

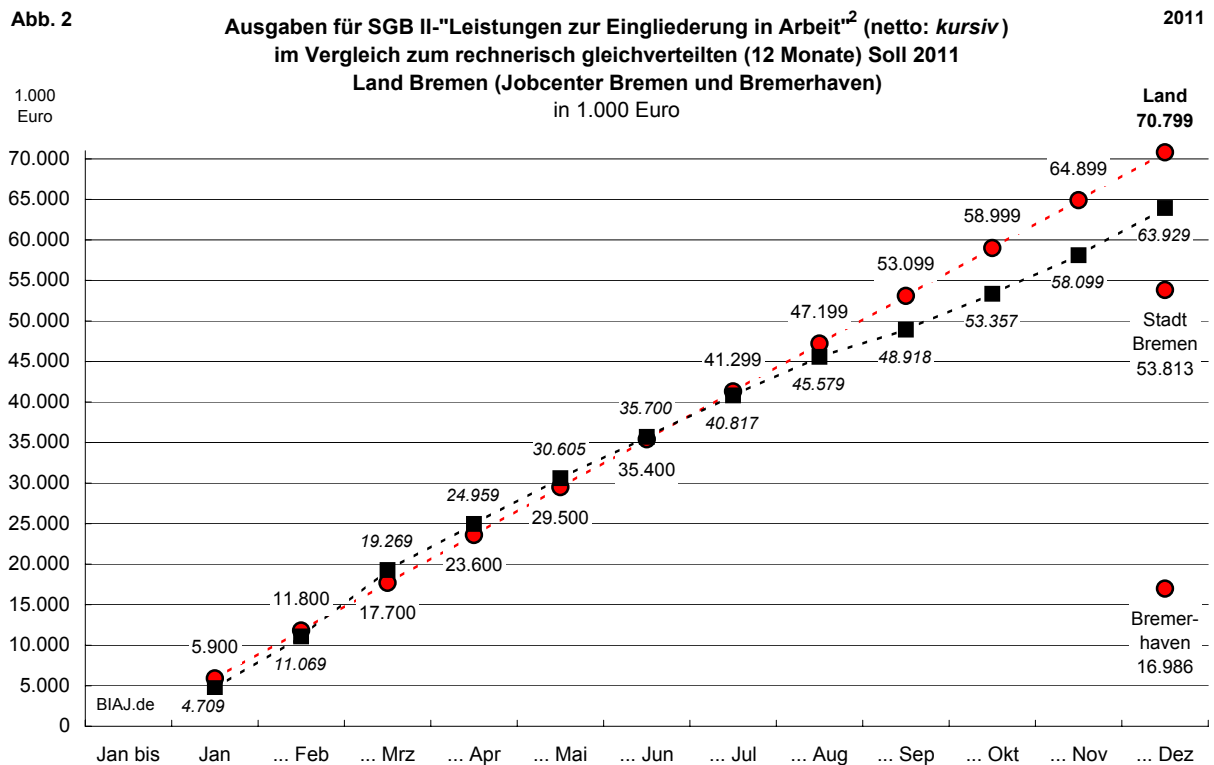
<sup>6</sup> Antwort des Bremer Senats in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) am 12. Dezember 2012

<sup>7</sup> Dies sind 0,4 Millionen Euro mehr als die Abbildungen auf Seite 1 und 2 vermuten lassen. Die Gründe: die in den Abbildungen nicht berücksichtigten Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug (300 Tsd. Euro in Bremen und 47 Tsd. in Bremerhaven) und eine kleine Rundungsdifferenz.

<sup>8</sup> siehe dazu: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/246-bremer-senat-beantwortet-fragen-zu-jobcenter-budgets-eine-ehrliche-antwort-saehe-anders-aus.html>



1 **einschließlich** der relativ geringen Mittel bzw. Ausgaben im Rahmen des "12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung" (1112/681 13); Land Bremen: Soll 2012 etwa 48.300 Euro, davon 36.500 Euro Stadt Bremen und etwa 11.800 Euro Stadt Bremerhaven. Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Business Warehouse (vorläufige Abrechnungsergebnisse); Bundeshaushalt 2012 und EinglMV 2012, ohne 1112/681 13; ohne Berücksichtigung geplanter Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget; eigene Berechnungen Bremer Institut für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ - www.biaj.de)

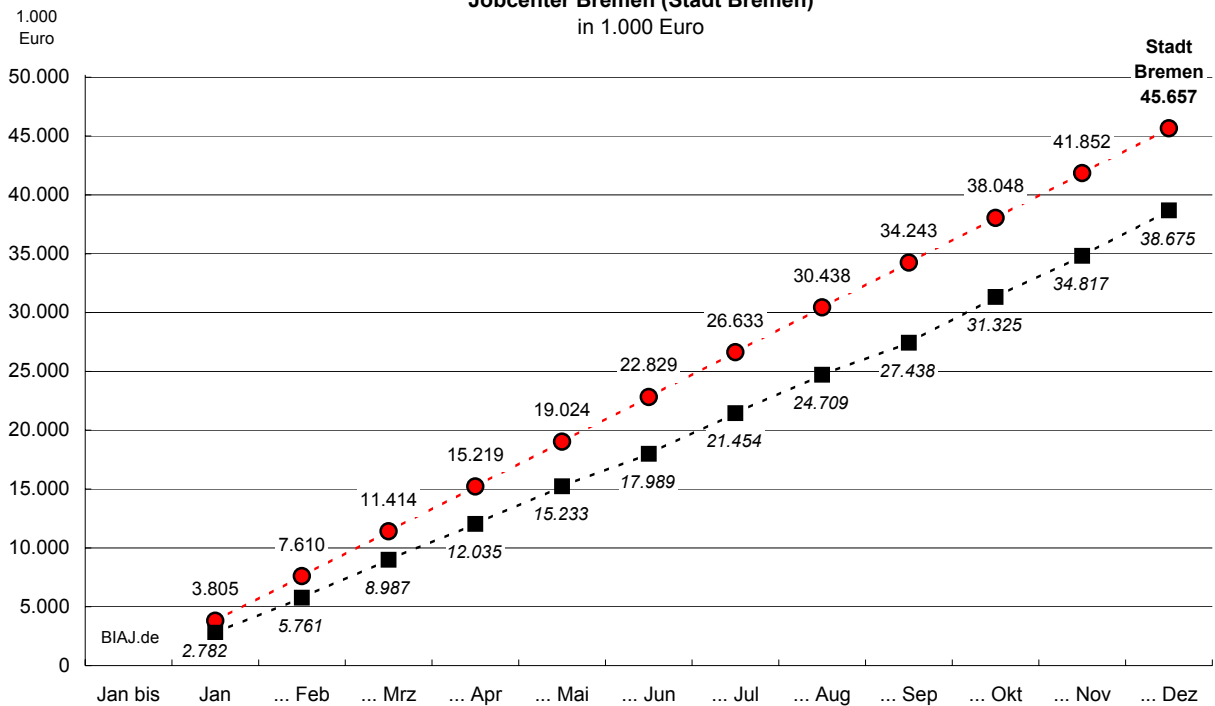


2 **ohne** die relativ geringen Mittel bzw. Ausgaben im Rahmen des "12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung" (Bundeshaushalt: 1112/681 13); Land Bremen: Soll etwa 46.000 Euro; Ist etwa 29.000 Euro. Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Abrechnungsergebnisse); Bundeshaushalt 2011 und EinglMV 2011, ohne 112/681 13; ohne Berücksichtigung geplanter Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget; eigene Berechnungen Bremer Institut für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ - www.biaj.de)

Abb. 1a

**Ausgaben für SGB II-"Leistungen zur Eingliederung in Arbeit"<sup>3</sup> (kursiv)  
im Vergleich zum rechnerisch gleichverteilten (12 Monate) Soll 2012  
Jobcenter Bremen (Stadt Bremen)**

2012



3 einschließlich der relativ geringen Mittel bzw. Ausgaben im Rahmen des "12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung"

(Bundeshaushalt: 1112/681 13); Jobcenter Stadt Bremen: Soll 2012 etwa 36.500 Euro

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Controlling und Finanzen (incl. rechtskreisübergreifende Buchungen); Bundeshaushalt 2012 und EinglMV

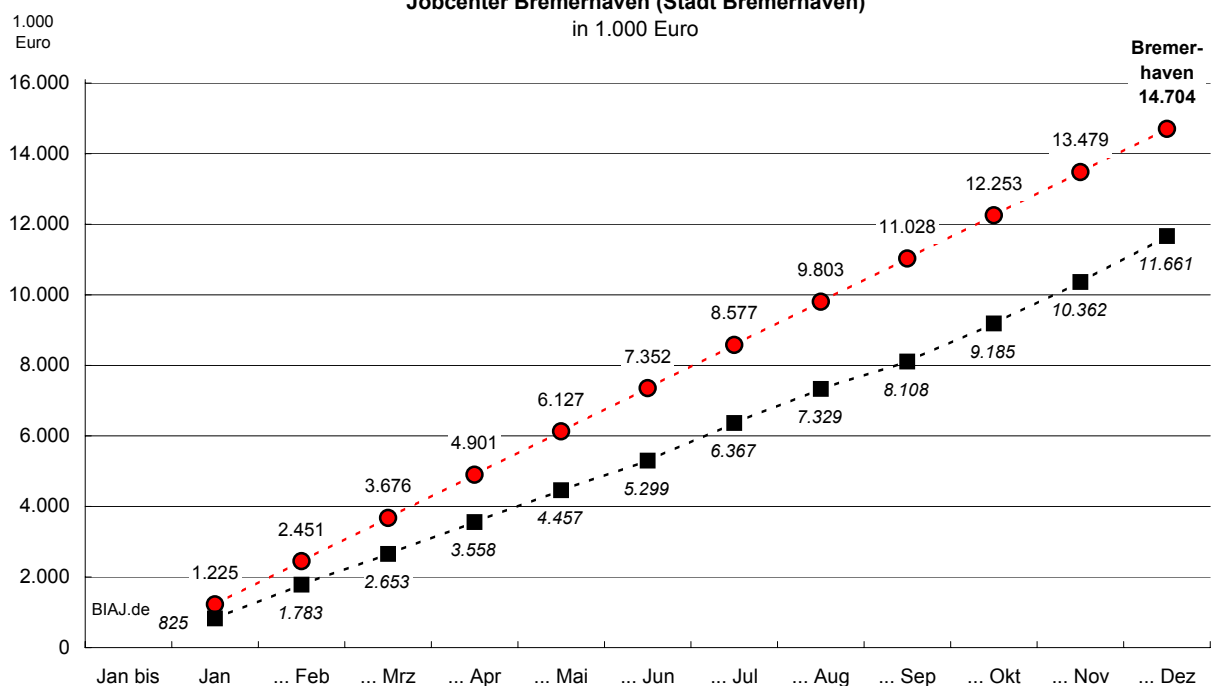
2012, ohne 1112/681 13; ohne Berücksichtigung geplanter Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget; eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ - www.biaj.de)

Abb. 1b

**Ausgaben für SGB II-"Leistungen zur Eingliederung in Arbeit"<sup>4</sup> (kursiv)  
im Vergleich zum rechnerisch gleichverteilten (12 Monate) Soll 2012  
Jobcenter Bremerhaven (Stadt Bremerhaven)**

2012



4 einschließlich der relativ geringen Mittel bzw. Ausgaben im Rahmen des "12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung"

(Bundeshaushalt: 1112/681 13); Jobcenter Stadt Bremerhaven: Soll 2012 etwa 11.800 Euro.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Controlling und Finanzen (incl. rechtskreisübergreifende Buchungen); Bundeshaushalt 2012 und EinglMV

2012, ohne 1112/681 13; ohne Berücksichtigung geplanter Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget; eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ - www.biaj.de)

<b>Ausgaben für SGB II-Leistungen zur Eingliederung im Haushaltsjahr 2012</b>		<b>2012</b>		
Januar bis Dezember 2012 (vorläufig) - siehe dazu auch die Abbildungen 1, 1a und 1b				
	Bremen Land	Bremen Stadt	Bremer- haven	
	1.000 €	1.000 €	1.000 €	
<b>B. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (netto)</b> .....	<b>50.315</b>	<b>38.675</b>	<b>11.661</b>	
Einnahmen aus dem Forderungseinzug (Altfälle)	-174	-168	-6	
<b>Geleistete Ausgaben (brutto)</b> .....	<b>50.488</b>	<b>38.843</b>	<b>11.667</b>	
<b>I. Integrationsorientierte Instrumente</b> .....	<b>27.437</b>	<b>20.429</b>	<b>7.030</b>	
1. Teilnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	17.314	13.734	3.580	
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	1.864	1.156	711	
3. Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei der beruflichen Weiterbildung Beschäftigter (AEZ-WB)	6	6	0	
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	3.894	2.455	1.439	
a) AG-Maßnahmen / versicherungspflichtige Beschäftigung	74	63	11	
b) Vergabe / Gutscheinvvariante	3.820	2.392	1.428	
5. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Pflicht)	85	85	0	
6. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	0	0	0	
7. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.295	950	346	
8. Reisekosten - MDK	0	0	0	
9. Ganzil / lfb (Restabwicklung)	0	0	0	
10. Ganzheitlicher Ansatz bei Arbeitslosigkeitsdauer > 18 Mon.	0	0	0	
11. Einstiegsgeld	453	286	169	
12. Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)	1.013	308	705	
13. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit	120	96	24	
14. Freie Förderung	406	381	25	
15. Sonstige weitere Leistungen (swL) zur Eingliederung (Restabwicklung)	-53	-36	-2	
16. Befristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ)	89	60	29	
17. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ)	950	947	3	
<b>II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b> (ohne FAV und BEZ; siehe Nr. 12, 16 und 17) .....	<b>15.885</b>	<b>13.186</b>	<b>2.699</b>	
1. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) (Restabwicklung)	0	0	0	
2. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten	15.885	13.186	2.699	
a) Mehraufwandsvariante	12.649	10.301	2.348	
b) Entgeltvariante	3.236	2.886	351	
<b>III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere</b> .....	<b>4.566</b>	<b>3.186</b>	<b>1.380</b>	
1. Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender	4.268	2.986	1.281	
a) Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	4.147	2.925	1.222	
b) Ausbildungsbegleitende Hilfen	114	55	59	
c) Sozialpädagogische Begleitung und Ausbildungsmanagement	7	7	0	
2. Einstiegsqualifizierung (EQ)	298	199	99	
3. Vertiefte und erweiterte Berufsorientierung (BO)	0	0	0	
<b>IV. Teilhabeleistungen „berufliche Rehabilitation“ und Förderung Schwerbehinderter</b> .....	<b>2.387</b>	<b>1.900</b>	<b>487</b>	
1. Pflichtleistungen zur beruflichen Rehabilitation	1.657	1.300	356	
a) Erstattungen Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	0	0	0	
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	1.657	1.300	356	
c) Aktivierung und berufliche Eingliederung	0	0	0	
d) Erstattung von SV-Beiträgen an Einrichtungen für behinderte Menschen	0	0	0	
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Rehabilitation	731	600	131	
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	9	1	8	
b) Maßnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung	227	171	56	
c) Zuschüsse an Arbeitgeber für Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe	45	16	29	
d) Zuschüsse zur Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen	450	412	38	
e) Förderung der Berufsausbildung benachteiligter behinderter Auszubildender	0	0	0	
<b>V. Weitere Förderleistungen</b> .....	<b>212</b>	<b>142</b>	<b>70</b>	
1. Eingliederungsgutscheine (EGG)	0	0	0	
2. Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (AtG) (Restabwicklung)	0	0	0	
3. Vergütung an private Vermittler im Rahmen des Gutscheinvfahrens (VGS)	207	136	70	
4. Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	6	6	0	